

		AZ:	-61.1- / Frau Schilf
--	--	-----	----------------------

Mitteilung-Nr.: 0016/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	15.08.2013	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	20.08.2013	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Sanierungsgebiet und Gebiet des
Städtebauförderungsprogramms
"Soziale Stadt" Vicelinviertel**

**- Verlagerung der von der Aktion Ju-
gendzentrum e. V. betriebenen Kinder-
und Jugendfreizeiteinrichtung an den
Standort Anscharstraße 8 / 10**

Begründung:

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 23.04.2013 (Drucksache 1154/2008/DS) wurde die Verwaltung beauftragt, die grundsätzliche Möglichkeit einer Verlagerung der Kinder- und Jugendeinrichtung der Aktion Jugendzentrum e. V. an den Standort Anscharstraße 8 / 10 zu untersuchen.

An dem derzeitigen Standort in der Friedrichstraße 24 nutzt der Träger Aktion Jugendzentrum e. V. eine Fläche von ca. 400 m² auf zwei Geschossen einschließlich eines großen Saales von über 100 m² Fläche. Vor dem Hintergrund des inzwischen stark sanierungsbedürftigen Zustandes dieser städtischen Immobilie in der Friedrichstraße 24 ist es aus Sicht der Verwaltung notwendig, neue Räumlichkeiten für die Fortführung der Arbeit der Aktion Jugendzentrum e. V. zu finden.

Das Gebäude Anscharstraße 8 / 10 ist der Standort einer ehemaligen Textilfabrik. Das zweigeschossige Fabrikgebäude – errichtet 1886 und 1910 erweitert – wurde mit einem eingeschossigen Anbau für eine Einzelhandelsnutzung ergänzt. Die Nutzfläche pro Geschoss im historischen Gebäudeteil beträgt jeweils ca. 600 m². Über zwei Treppen ist das Obergeschoss erschlossen. Das Stützenraster im Gebäudeinneren ermöglicht eine relativ flexible Grundrissgestaltung.

Die Fläche einer Geschossebene ist ausreichend, das aktuelle Raumprogramm der Aktion Jugendzentrum e. V. unterzubringen und um weitere Flächen zu erweitern. Auf Grund der

erforderlichen Barrierefreiheit für eine Kinder- und Jugendeinrichtung hält die Verwaltung das Gelände Ansharstraße 8 / 10 für geeignet, die Aktion Jugendzentrum e. V. im Erdgeschoss unterzubringen. Damit ist auch eine unmittelbare Anbindung an die umgebenden Freiflächen gesichert.

Das Obergeschoss bietet sich durch die Erschließung mit zwei Treppenhäusern für eine variable Nutzung an.

Zur Stärkung des lokalen Gewerbes im Vicelinviertel wird die Herrichtung des Obergeschosses für gewerbliche Nutzung durch kleine Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft vorgeschlagen. Kleinstunternehmen aus dieser Branche fragen im Allgemeinen nach flexiblen Arbeitsorten ohne hohe Kosten und mit einem Flair, das sich von einem traditionellen Bürogebäude unterscheidet. Als nicht störende Betriebe lassen sich diese Unternehmen gut in die gründerzeitliche Stadtstruktur des Vicelinviertels integrieren.

In der Einwohnerfragestunde des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 11.04.2013 hat Frau Arpe, Tafel Neumünster e. V., ein Nutzungsinteresse seitens des Vereins am Standort Ansharstraße 8 / 10 bekundet. Der Verein nutzt zur Zeit Räume in der Kieler Straße und möchte diese an einem Standort konzentrieren. Eine barrierefreie Erschließung ist erforderlich.

Bei Unterbringung der Aktion Jugendzentrum im Erdgeschoss verbleibt keine ausreichende Fläche für die Unterbringung der Tafel. Eine Ansiedlung im Obergeschoss scheidet aufgrund der erforderlichen Barrierefreiheit und anderer Nutzungsüberlegungen aus. Zusammen mit der Tafel sollen daher andere bauliche Lösungen in dem Viertel erörtert werden.

In den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und Maßnahmen der Sozialen Stadt im Vicelinviertel haben bisher die Schwerpunkte lokale Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung eine untergeordnete Rolle gespielt. Durch den überwiegenden Charakter des Gebietes als Wohngebiet sind die Schnittstellen für diese Schwerpunkte relativ gering. Sowohl die Sicherung von vorhandenen Betrieben als auch die Ausweitung des Angebots an Arbeits- und Beschäftigungsangeboten hat eine hohe Bedeutung bei der Stabilisierung des Stadtteils.

Deshalb ist es geboten das Potential, das diese Fläche für die wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes entfalten kann, zu nutzen und damit gleichzeitig der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Stadt Neumünster gezielt ein räumliches Angebot zu unterbreiten.

Die Planungen zur Verlagerung der Aktion Jugendzentrum e. V. und zur baulichen Erneuerung des Obergeschosses werden weiter geführt und nach Abschluss zusammen mit einem Finanzierungskonzept den Gremien zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Lageplan